



MITEINANDER

Ich habe mich gerne vom sog. Bäderparadies verabschiedet. Doch die derzeit diskutierte Alternative, das Eichwaldbad quasi platt zu machen und neben Natur pur ein kleines Hallenbad zu errichten, ist für mich keine Lösung. Was wollen, was können wir uns leisten? Lässt sich das 50m-Becken durch eine Edelstahlauskleidung, eine nächtliche Abdeckung und Beheizung mittels Solarenergie und Wärmepumpe wirtschaftlich erhalten? Müssen die Lindauer und ihre Gäste wirklich auf eine öffentliche Sauna verzichten? Oder kann nicht ein privater Betreiber gesucht oder privates Kapital gesammelt werden, um eine an Lindauer Bedürfnisse angepasste Sauna zu bauen und unterhalten? Wieviel „Bad“ gibt es zu welchem Preis und welche Folgekosten hat das? Scheuen wir nicht den Blick über die Stadtgrenzen, auch andere Städte haben mit knappen Mitteln gute Lösungen gefunden. Ich wünsche mir eine ergebnisoffene Diskussion zu diesen Fragen, zwischen den Verantwortlichen, aber auch mit engagierten und interessierten Bürgern. Mit Herz, mit Schwung, MITEINANDER !

Katrin Erber-Seitz